

1784.

Samstag, den 31. Julius.

No. 61.

Hessen,
privi-
legirte
Land-
Zeitung.



Ausländische Nachrichten.

Paris, vom 23. Julii.

Wie man durchgängig behauptet, so sollen zwischen dem schwedischen Monarchen und unserm Hofe keine besondere Verträge abgeschlossen worden seyn. Die Angelegenheit wegen des Havens zu Gothenburg, wo sich unsre Krone einen Sicherheitsort für das französische Seerwesen würde zubereitet haben, ist, obgleich einer unserer Minister dieselbe sehr eifrig betrieb, nicht zu ihrer Wirklichkeit gediehen, weil man in den Antillen nicht leicht eine für Schweden schickliche Insel finden konnte. Auf einer andern Seite hat Spanien nicht zugeben wollen, daß eine fremde Macht sich auf St. Marguerite niederließ, noch daß Frankreich Tobago abtrete.

Ein schwedischer Herr, der geheime Aufträge an die ottomanischen Pforte haben soll, geht in der Eigenschaft eines Grosbothschafters nach Constantinopel, und erscheint schon wirklich dahier in türkischer Kleidung.

Wien, vom 22. Julii.

Der Kaiser hat dem Grafen Kinsky 10000 Dukaten gesandt, um solche zum Besten der Akademie anzuwenden, ohne je Rechnung davon zu verlangen.

In Venedig wird künftig kein K. K. Gesandte, sondern ein bloßer Resident seyn.

Die Türken werden durch die Einfälle der Perser und Tartarn sehr geängstigt.

Den sich seit einiger Zeit erhebenden Rangstreitigkeiten verschiedener auswärtigen Minister am Wiener Hof hat die Klugheit des Kaisers mit einemmal auf immer vorgebeugt, eben an dem Zeitpunkte, an welchem solche am heftigsten auszubrechen wollten. Es war in den ersten Tagen dieses Monats großer Zirkel bei Hof angefangt, und jeder rüstete sich schon, den von seinem Hof empfangenen Befehlen gemäß, sich nichts zu vergeben; als am Abend vorher der Monarch jedem nebst einem huldreichen Kompliment mündlich ansagen ließ: an seinem Hof und in seinen Zirkeln gebe es so wenig Unterscheidung des Rangs mehr, als wenn niemals welche da gewesen wäre. Nun war alles befriedigt, und die auswärtige Minister fanden sich ein, vermischet unter den übrigen hohen Adel, nicht mehr wie sonst auf einem eigenen Haufen abgefondert.

Der K. K. Forstmeister Ratterer, hat den höchsten Auftrag erhalten, dem Grosprinzen im Schiessen, und der K. Oberbereiter Hübsner, demselben im Reiten Unterricht zu erteilen. — Der Königl. Preussische Gesandte, Baron von Niedeckel, hatte aus Berlin Urlaub, auf seine Güter zu gehn, hat aber hierauf Befehl erhalten, noch zuvor mit Ende dieses Monats zu des Königs Majestät nach Reisse zu kommen.

London, vom 20. Julii.

Die auswärtige Angelegenheiten beschäftigen unsere Minister sehr, aber sie sind fürs Publikum tiefe Geheimnisse.